

# inhalt

## Rezeption

- 4 Wartebereich gestalten**  
So fühlen sich Patienten im Wartezimmer wohl
- 6 Leserdialog**  
Ihre Meinung ist gefragt

## Sprechstunde

- 8 Altersdepression**  
Bei Patienten auf Alarmsignale achten
- 10 E-Health Update**  
Von neuen Konnektoren und dem E-Rezept
- 11 Fehler des Monats**  
Ein neuer Fall für das Praxisteam

## Praxisorganisation

- 12 Vor dem Praxisurlaub**  
Tipps für eine stressfreie Planung der Urlaubszeit
- 14 *info* praxisteam regional**  
Aktuelle Meldungen aus den Bundesländern

## Impressum

**Herausgeber:**  
Springer Medizin Verlag GmbH in Kooperation mit dem AOK-Bundesverband

**Verlag:**  
Springer Medizin Verlag GmbH  
Aschauer Straße 30, 81549 München  
Tel.: 089 203043-1450

**Redaktion:**  
Markus Seidl (v.i.S.d.P.)  
Dr. Reinhard Merz (Redaktionsleitung)  
Anschrift wie Verlag,  
redaktion@info-praxisteam.de

**Titelbild:**  
© Robert Poorten – stock.adobe.com

**Druck:**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH  
Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg  
*info praxisteam* wird als Beilage in der Ärzte Zeitung verschickt.



## Eine neue Zeitrechnung

**M**ontagsmorgen, irgendwo in einer Arztpraxis in Deutschland: Das Wartezimmer ist bereits gut gefüllt, und vor der Anmeldung hat sich eine Schlange gebildet. Viele MFAs erleben dies immer wieder und könnten in den Song „I don't like Mondays“ der Band „Boomtown Rats“ vermutlich vollmundig einstimmen. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen für Männer, Frauen und Kinder, die mit den unterschiedlichsten Anliegen vorsprechen: Patientinnen und Patienten, die am Wochenende erst bemerkt haben, dass ihre Medikamente bald aufgebraucht sind, die einen Termin für

»Jetzt ist das Terminmanagement der MFAs gefragt«

die Sprechstunde haben oder eine Überweisung brauchen sowie die akut Kranken, die sich bis zum Montagmorgen hingeschleppt haben. Jetzt ist das Zeit- und Terminmanagement der MFAs gefragt. Es beeinflusst die Abläufe in einer Arztpraxis entscheidend und führt zum besseren Verständnis der Patientinnen und Patientinnen. In mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie haben die MFAs viele Erfahrungen gesammelt und Neues an den Start gebracht. Sie haben in Absprache mit den Ärzten und Ärztinnen Impfsprechstunden geplant und durchgeführt oder tägliche Notfall-Zeitfenster für akut Infizierte eingerichtet. Sie konnten bereits am Telefon viele Anliegen klären

wie beispielsweise telefonische Krankenschreibungen.

### Pandemie-Erfahrungen nutzen

Die Zeit nach der Pandemie wird wohl eine andere sein, eine neue Zeitrechnung gewissermaßen. MFA können von ihren Erfahrungen aus dem erfolgreichen Pandemie-Management in der Praxis profitieren. Dazu kann auch gehören, bestimmte Lösungen oder Abläufe, die eigentlich nur wegen Corona neu entwickelt wurden, beizubehalten. Aus den

wöchentlichen Impf-Sprechstunden könnten Zeitfenster für chronisch Kranke eingerichtet werden. Vielleicht hat sich auch die tägliche

Akutsprechstunde bewährt? Beispiele gibt es sicher noch viele mehr.

Erfolgreiches Zeitmanagement bedeutet nämlich nicht, möglichst viel Arbeit in möglichst wenig Zeit zu erledigen. Es geht vielmehr darum, gesetzte Ziele zu erreichen, klare Prioritäten zu setzen, fokussiert und dadurch gut organisiert zu arbeiten und letztendlich den Spaß an der Arbeit nicht zu verlieren, auch nicht an einem stressigen Montagmorgen.

Ihre

**Eike Eymers**  
Ärztin im AOK  
Bundesverband

